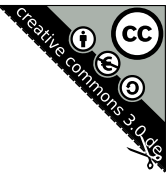




GEIER

autonomes Info-Flugi für die Fachschaft
Mathe/Physik/Info



04. April Nr. 248

Geier-Redaktion c/o FS I/1

Kármánstr. 7

geier@fsmi.rwth-aachen.de

http://www.fsmi.rwth-aachen.de/

Veröffentlicht unter Creative Commons 3.0 BY-NC-SA Deutschland - <http://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/3.0/de/>

AutorInnen: Felix Reidl, Fernando Sanchez Villamil, Svenja Schalthöfer, Marlin Frickenschmidt (ViSDP), Sebastian Arnold, Valentina Gerber, Jan Bergner, Lars Beckers, Christoph Gordalla, Arno Schmetz

+++·612399·+++·die·arbeit·war·gut·,·da·waren·viele·formeln·drin·+++·ana·im·ersten·semester·ist·so·als·wuerd
e·man·beim·bund·die·leute·erstmal·vermoebeln·,·damit·sie·das·spaeter·im·krieg·auch·aushalten·mal·angeschoss
en·zu·werden·+++·einen·mathematiker·benennen·,·der·dann·in·die·blaetter·reingepresst·wird·+++·ich·kenne·mic
h·in·meiner·tasche·aus·+++·aber·nicht·meinen·tanga!·+++·sauber·oder·fachschaftssauber?·+++·wie·kuenstliche
·brueste·+++·mein·name·ist·geier·.·ich·weiss·von·nichts·.·+++·demokratisch·schizophren·+++·everything·before
·1980·is·the·easy·stuff·+++·now·it·gets·impressionistic·+++·ich·find·datenschutz·super·,·solange·ich·die·da
ten·sehen·kann·+++·omniseinariell·+++·28·moepse·und·burger·+++·tickergott·+++·fick·dich·,·dann·kriegst·du·
vielleicht·aufmerksamkeit·+++·wo·war?·+++·ich·hab·nen·pixelfehler·in·den·augen·.·oder·schneit·es?·+++·ich·h
ab'·gehört·,·hier·sind·nur·maenner·drin·.·die·haben·ahnung·.·+++·nachruf·auf·herrn·b·.·+++·ihr·geht·jetzt·all
e·mal·raus·und·dann·entscheid·ich·das·alleine·+++·nobbi·,·bergi·,·schmacti·ist·okay·+++·Wir·behalten·uns·vo
r·zu·definieren·,·was·50%·bedeutet·.·+++·ich·waer·fuer·s·,·erstens·weil·es·scharf·waere·+++·du·weisst·schon:
·es·ist·die·zahl·,·die·oben·ist·+++·lass·mal·papis·tauschen·+++·du·hast·auch·noch·ein·makefile·beschwoen·,
aus·welcher·hoelle·kommst·du?·+++·ich·bin·lieber·die·cdu·als·die·fdp·,·dann·hab·ich·wenigstens·was·zu·sagen
·+++·ich·glaube·ich·habe·meine·huefte·ziemlich·gut·im·griff·+++·was·aus·holland·rauskommt·,·das·muss·auch·w
irklich·gut·sein·+++·bin·ich·naexte·woche·auch·bei·deiner·mutter?·+++·norapespace·+++·papiK·+++

Campusbahn adé

Es ist entχden. Die Campusbahn kommt nicht.

Tptz der umfangreichen „Informationen“^a von Seiten der Befürworter haben etwa zwei Drittel der Teilnehmer des Ratsbürgerentscheids vom Sonntag, den 10. März gegen das φsionäre, zukunftsorientierte, §SONSTIGESBUZZWORDBINGO-Ppjekt gestimmt und damit die Stadt Aachen um ihr Vorzeigelandesundbundesförderungserbettelpjekt gebracht.

Ich muss ja sagen: ich war enttäuscht. Ich hatte ein signiφkant deutlicheres „Nein“ erwartet und epfft. Aber dennoch. Schön, dass manchmal eben auch die Lobbyisten-Politiker in unserem Land daran erinnert werden, wer qua Grundgesetz^c der Souverän in diesem Land ist.

Nachdem unsere Politiker - in Aachen wie anderswo - ohnedies offen und schamlos zum Káptal halten und ihr Heil in Klischeepolitik und Geschacher mit der Wirtschaft^d suchen, ist es eine charmante Abwechslung, mal wieder ein - vorläuφg^e - erfolgreiches Bürgerbegehren zu erleben. Traurig φnde ich allerdings,

^a Wie, dass man die Campusbahn benutzen könnte, um epzient vom Westbahnhoφns Kármán zu kommen.^b

^b Oder auch: „Guckt mal, wir haben bunte Bilder. Das willst du doch sicher!“

^c Ihr wisst schon: Diese historisch bedingte Fußfessel an unserem Bein, die wir bisher noch nicht erfolgreich abschaffen konnten.

^d Meist mit der aus der Ökonomie, oft aber auch mit der aus der Gastpnomie.

^e Noch nehme ich Wetten an, wie lange es dauert, bis im Stadtrat das komplett revolutionär neue Ppjekt „Stadtbahn“ mit komplett neuer Trassenführung^f vorgestellt wird.

^f Also nicht links sondern rechts an einem der Bäume auf der Hörn vorbei.

den Umstand, wie grässlich uninformiert manche der Wahlberechtigten offenkundig waren. So habe ich zum Beisπl auf einer Busfahrt einen offensichtlichen Beführworter gehört, der das Argument, der Verkehrsfluss für Autos würde erschwert, für kompletten Unsinn hielt. Zitat: „Wer muss den am SuperΓ (sic) schon Auto fahren? Da gibt's doch eh' nur Studenten und die haben eh' alle ein Ticket.“^g

Aber gut. An sinnvolle Informationen zu kommen war auch gar nicht so leicht. In opziellen Bpσχüren der Pp-Campusbahn-Initiative habe ich zwei Modellkostenrechnungen^h gefunden, die - und das ohne, dass das offensichtlich erwähnt worden wäre - von unterχdlichen Fahrgastzahlenentwicklungen ausgingen.

Wie sagte Oberbürgermeister Parcel Mhilippⁱ im Vorfeld: „Ich galube, es ist gut, dass das von allen Aachenern entχden wird.“ Traurig nur, dass gerade die FDP das Abstimmungsergebnis als „gρßen Sieg“ feiert. Aber dass gerade diese neoliberale Marktfitχstensekte *irgendwem* anders vorwirft, nicht mehr die Interessen der Mehrheit der Bürger zu vertreten, ist wohl an Hohn nicht mehr zu überbieten. Nun ja. Mit ein bisschen Glück bemerkt bei der nächsten Wahl auch die FDP, dass es zur Vertretung des Bürgerwillens nichtrsreicht, ein paar (selbst-)beweihräuchernde Sprüche zu machen^j.

FußgängerGeier Bergi

^g Falls ihr das noch nicht wusstet: ab dem Kaiserplatz war die Campusbahn als Schwebebahn geplant - nach dem Vorbild der einzigen deutschen Stadt, in der es statistisch noch mehr regnφls in Aachen.

^h die sich um ca. 20% unterχden haben

ⁱ Name aus redaktionellen Gründen geändert

^j Dieses Priφleg nimmt ja auch bereits salbungsvoll die katholische Kirche für sichn Anspruch.

Termine

- ∞ Mo 19[∞] Uhr, Fachschaft: Fachschaftssitzung.
- ∞ Mo-Fr 12–14[∞] Uhr, Fachschaft: Fachschafts-Sprechstunde.
- ∞ Dienstags, überall: 22[∞] Uhr–Schrei.
- Do, 11.04., 16[∞] Uhr, gr. Hörs. Physik, Linux Install Party

Nachladen, Zielen, Wahl!

Erinnert ihr euch noch an die letzte Ansprache unserer Regierung, in der uns mitgeteilt wurde, dass Deutschland einem beliebigen anderen Staat den Krieg erklärt hat? Erinnert ihr euch überhaupt an irgendeine Kriegserklärung in letzter Zeit? Nein? Ich auch nicht.

Warum will unser Militär denn dann Drogen anschaffen? Hm, gut, es ist das Militär. Die geben gern Geld aus, besonders gern zum Töten von Menschen. Welche Menschen das aus welchen Gründen sind, ist da meist eher nebensache. Auf jeden Fall braucht es das neuste Spielzeug auf dem Markt, damit man auch ja zu den ganz, ganz „Coolen“^a gehört.

Insbesondere argumentieren Menschen Politiker gerne mit den Kosten für derartige Projekte. Grundsätzliche Fragen, zum Beispiel nach der ethischen Zulässigkeit, stellen sich für die meisten Schreibtischgar nicht erst^b und stören nur. Daher ist es auch nicht weiter verwunderlich, wenn derzeit diverse Drogenprojekte der Bundeswehr~~macht~~ auf Eis liegen, teilweise aus monetären Gründen, teilweise aus Wahlkampfgründen.

Ja, richtig gehört, aus Wahlkampfgründen. Es soll Menschen geben, die einerseits sich an menschenverachtenden Tötungsprojekten stören und andererseits zur nächsten Wahl gehen werden. Emotionsgesindel! Ein unglücklicher Zusammenhang, gewiss, aber für unseren Oberbefehlshabenden leider nicht zu ändern. Daher werden unsere Kriegsbürokraten bis zur Wahl unmotiviert im Stuhl gammeln, hoffen, dass sie dadurch mehr Stimmen einfahren, und nach der Wahl all die liegengebliebenen, in der Bevölkerung unbeliebten Projekte aus der Schublade^c holen. Dieses allgemein hoffentlich bekannte Phänomen findet natürlich nicht nur bei Drogen Anwendung, ist dort aber aufgrund der Zielsetzung der Projekte besonders hinterhältig.

Von einer gewissen Oppositionspartei, die scheinbar gar nicht mal weiß, dass sie eine solche ist, habe ich übrigens noch kein Statement gelesen. Ich las nur davon, dass sie aus Wahlkampfgründen ihre Rolle im Bundesrat nicht so ernst nehmen will^d. So zeigt sich auch hier, dass jeder Krieg, egal, ob zwischen Parteien oder Ländern, Opfer^e fordert.

live aus dem Schützengraben, Demoskop Geier Lars

^a Obama's Buddies

^b Außer natürlich, wenn man einen Angriffskrieg begründen will...

^c Es sind wohl mehrere Schubladen. In eine allein passt so viel Moralitätskonjunkturförderung gar nicht rein.

^d Stichwort: Leistungsschutzrecht

^e insbesondere zivil

Lizenz auf Menschenrecht

Wasser ist wichtig. Darin sind sich alle einig. Darum ist es schon seit vielen Jahren Wasser ein Menschenrecht^a. Darum sind auch alle mit diesem Menschenrecht glücklich. Alle? Nein, ein kleiner Teil der Menschheit^b wehrt sich tapfer gegen dieses Menschenrecht. Und mit Hilfe ihres Zaubertrankes^c machen sie immer weiter Boden gut. Einer ihrer aristokratischen Herrscher, Brabeck^d peitscht seine Anhänger an mit Paplen wie „Es ist besser man gibt [Wasser] einen Wert, damit wir alle bewusst sind, dass es etwas kostet“ und hat nun mit seinen Mitstreitern sogar das EU-Parlament eobert. Wie die Privatisierung und Lizenzierung von Wasser konform geht mit dem entsprechenden Menschenrecht ist dabei auch ganz klar, denn... ähm... ja... gute Frage... also... ok, ich versteh's nicht. Wenn es dir ebenso wie mir geht, kannst du ganz einfach auf dieses kleine formale Problem aufmerksam machen und dein Wasser beschützen.^e Dein Wasser braucht dich - hilphihm! *Wadi Geier Arno*

^a Das haben die vereinten Nationen erklärt und verabschiedet

^b auch bekannt als Lebensmittelindustrie

^c aus den Zutaten: Kontakte, Lobbyismus, Geld und eine doppelte Portion Menschenverachtung

^d Chef des größten Lebensmittelkonzernes Nestlé

^e <http://right2water.eu/>

REISE! - FREIHEIT!

Nach dem Studium mal für ein, zwei oder noch mehr Jahre ins Ausland... Dieser Gedanke, der uns vollkommen natürlich erscheint, wird wohl bald Studenten in Ungarn nur noch sehr schwer möglich sein. Per Gesetz muss jeder ungarische Student nun entweder einen Batzen Studiengebühren zahlen oder aber sich verpflichten, fünf Jahre lang nach Studienabschluss in Ungarn zu arbeiten^a. Das wirkt besonders interessant, wenn man sich mal einige „Besonderheiten“ des jetzigen Ungarns so anschaut: Zensur in den Medien, eine Verfassung die mit einem „nationalen Glaubensbekenntnis“^b beginnt, Obdachlosen drohen Gefängnisstrafen, wenn sie auf der Straße schlafen (was übrigens offiziell durch den Schutz vor dem Kältetod motiviert wurde^c). Unter diesen Gesichtspunkten ist möglicherweise besser zu verstehen, warum die Regierung unter Viktor Orbán verhindern will, dass zu viele junge Menschen das Land verlassen. Und was sagen die Nachrichten oder etwa die EU dazu? Nicht viel. Schließlich könnte man sich ja Deutschland ausnahmsweise mal nicht als der große Schuldenzahler Europas darstellen^d, wenn man sich für so Kleinkram wie Demokratie und Freiheit einsetzt. *Magyar Geier Christoph*

^a quasi ein osteuropäisches Land, das junge gut ausgebildete Menschen nicht reisen lassen will...

^b Nemzeti Hitvallás

^c quasi eine Art Schutzhaft...

^d obwohl wir durch die gefallenen Zinsen auf deutsche Staatsanleihen in nicht unerheblichem Maße vom Elend der anderen profitieren^e

^e ja okay, wir haben ja auch besser gewirtschaftet: Deutschland hat die Autos gebaut, während Spanien uns so etwas wie Gejuse geliefert hat

